

### 3. Energieeffizienz Tisch: „Material- und Ressourceneffizienz“

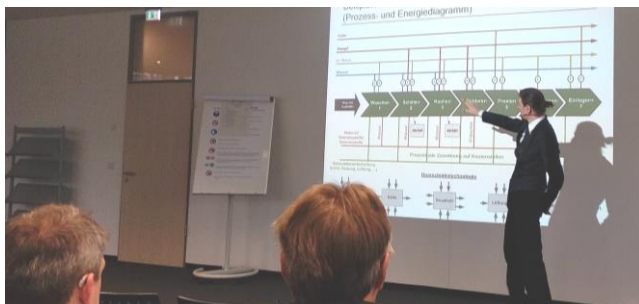
im Rahmen des **Energie-Effizienz-Netzwerks EEI4** des FUU e.V. lädt  
die N-Ergie ein

#### Kooperationsveranstaltung FUU e.V. und BayernInnovativ



Abb. 1: Teilnehmer der Energieeffizienznetzwerke Energieeffizienz-Initiative 4 des FUU. e.V. und BayernInnovativ

**Nürnberg:** Zum Abschluss des vierjährigen Netzwerkes BayernInnovativ und zum dritten Treffen der Energieeffizienz-Initiative 4 des FUU e.V. trafen sich die Teilnehmer im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung bei dem Energielieferanten N-Ergie in Nürnberg. Da alle Teilnehmer beider Netzwerke schon sehr gut im Bereich Querschnittstechnologien aufgestellt sind, wurden drei Herangehensweisen vorgestellt, um die Effizienz im Bereich Material und Ressourcen zu erhöhen.



Als erstes stellte Herr **Philipp Lindner** von der **ECA Concept GmbH** seine Lösung vor: „Der Schritt von der Energieeffizienz zur Materialeffizienz ist nur ein kleiner mit der Herangehensweise der GAP-, und Wertstromanalyse. Eine Materialfluss-

kostenrechnung zeigt zudem weitere Potentiale auf". Meist erschließen sich die Wege zur Materialeffizienz aufbauend auf einem Energie-/ Umwelt- und Qualitätsmanagement, da hier das Ziel der Verschwendungsreduzierung und kontinuierlichen Verbesserung im Vordergrund steht. Der Vortrag wurde mit vielen Beispielen aus der Praxis von Herrn **Dr. Jürgen Kaeser** veranschaulicht.

Um die Stoffströme und Abläufe aussagekräftig visualisieren zu können, stellte Herr **Marten Stock** vom **Institut für Umweltinformatik ifu Hamburg** seine Softwarelösungen *e-sankey* und *Umberto* vor. Hier lassen sich die verschiedenen Stoffströme mit einem „Zoom In“ auf verschiedenen Prozessebenen darstellen. Je nach Entscheidungsträger können die Ergebnisse in materiellen Einheiten, CO<sub>2</sub>, kWh oder Euro ausgedrückt werden. Methodenausgangsbasis ist auch hier eine IST-Analyse mit der GAP- und Wertstrommethodik.



**Mareike Hoffmann** und **Carsten Ernst** von der **Ökotec GmbH** zeigten auf, wie mit ihrer Softwarelösung *EnEffco* die Effizienz einzelner Anlagen nachverfolgt und optimiert werden kann. Hier werden neben dem Energieverbrauch der einzelnen Anlagen weitere, sich auf die Effizienz auswirkende Einflussfaktoren wie Witterung, Produktionsauslastung, etc.

erfasst und in Zusammenhang gestellt. Mit einer grafischen Auswertung können so die Einflüsse der einzelnen Parameter identifiziert und die Anlagen im optimalen Betriebsmodus gefahren werden. Darüber hinaus bietet die Software unter anderen die Möglichkeit zum „CO<sub>2</sub> -live Tracking“.

Eine anschließende Diskussionsrunde über die Erfahrungen aus der Energiewertstromanalyse verstärkte den Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Netzwerken.

### **Betriebsbegehung.**

Wie gewohnt fand im Anschluss eine Betriebsbegehung statt. Fokus lag diesmal bei dem Gas- und Dampf Kraftwerk (GuD), dem Biomasse Kraftwerk (BioM) und dem Zweizonen Wärmespeicher.

### **Dank.**

Wir danken hiermit allen Unternehmen für die rege Teilnahme und das Interesse an den Vorträgen, sowie allen Referenten, die Ihr Know-How und Praxiserfahrungen mit uns teilten.

Ansprechpartnerin: [tatjana.horst@fuu-ev.de](mailto:tatjana.horst@fuu-ev.de)